

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Idyll  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-496494>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## In allen Sätteln ...

Im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum in Basel, das in einer Ausstellung «Sport in der Karikatur» auch eine nette Zahl von Nebelspalter-Helgen (und darunter als Kostbarkeit ein paar Originalzeichnungen von Bö) zeigt, waren die beiden bestbekanntesten Kübler zu Gast. Sie signierten das lustige Büchlein «Velodyssee», in dem Arnold, der federbehlissene Du-Redaktor, in lautm Hexametern seinen Namensvetter Ferdi, den landstraßengewandten Radgiganten, besingt. Und als sie eben pfundweise Autogramme an die Basler Jugend verteilten, da wurde der Ferdi herausgerufen, weil er seinen Mercedes falsch parkiert und damit beinahe eine Buße erwischt hatte. Das konnte dem Arnold nicht passieren. Er war zwar auch nicht mit dem Velo nach Basel gekommen, sondern ganz schlicht mit einem Billett der SBB ... Angeregt durch die große Sammlung altertümlicher Velos im Museum, ver-

suchten sich die beiden Kübler im Hochradfahren. Wobei der 66jährige Redakteur vor dem 37jährigen Pedaler gar nicht schlecht abschnitt. Was auch kein Wunder war, denn schließlich ist Arnold schon Hochrad gefahren, als der Ferdi noch nicht einmal in den Windeln strampelte ... Kebi

## Dunkel war's ...

Im feuchtkalten Februar versprach Beromünsters drahtloser Wetterprognostiker: «... Aufhellungen, besonders nachts.» Es taget! Boris

## Idyll

Häusliche Szene! Vorwürfe, Injurien, Gebrüll des Herrn, Fisteltöne der Frau! Da öffnet sich zaghaft die Tür. Es ist der kleine Jo vom zweiten Stock. «Entschuldigen Sie bitte, Papa möchte wissen, von welchem Sender das Hörspiel kommt, das Sie eben abhören.» Dick

## Die süße Überraschung im März

Rezepte zu den Desserts auf Seite 4

### Südliche Sonne

1 Beutel Dessert Dawa Vanille, 5 dl Milch, 2 dl Himbeersirup, 2 dl Wasser, 2 Teelöffel Dawa Gel, 1-2 Grapefruits, Zuckersirup.

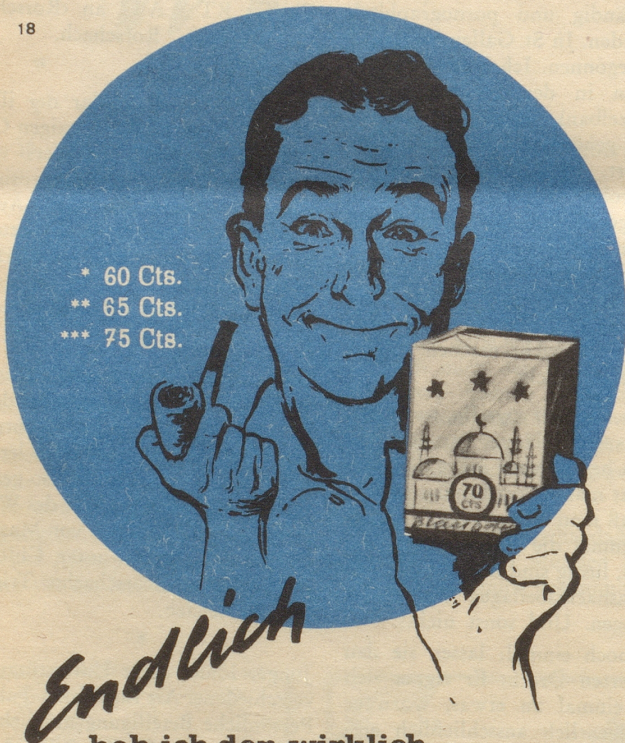
Das nach Vorschrift gekochte Dessert Dawa Vanille in flacher Glasplatte erkalten lassen. Himbeersirup, Wasser und Dawa Gel mit einigen Tropfen Zitronensaft kurz aufkochen und sofort über den Pudding gießen. Die Grapefruits sorgfältig in Schnitze teilen und diese in Zuckersirup kurz ziehen lassen. Abtropfen und erkalten lassen und als Sonne auf dem Himbeergelé anordnen.

### Fröhliche Igelkinder

1 Beutel Dessert Dawa Caramel, 5 dl Milch, 1 Glas Kompottbirnen, einige Mandeln und Rosinen.

Die halben Birnen in Glasschalen legen, vorsichtig mit dem nach Vorschrift zubereiteten Dessert Dawa Caramel überziehen. Sobald ganz erkalte, mit Mandelstiften bespicken und als Augen je 2 Rosinen einsetzen.

18



\* 60 Cts.  
\*\* 65 Cts.  
\*\*\* 75 Cts.

*Endlich*

hab ich den wirklich  
leichten Pfeifentabak entdeckt \*

den blumigen

# Blauband-Tabak

\* Tausende beharren seit Jahren auf dem silberblauen Päckli.  
Auch für Sie ist es vielleicht die Entdeckung.

Fabbrica Tabacchi in Brissago

## Leser schreiben dem Nebelspalter:

Wir haben Dich abonniert, seit wir verheiratet sind. Du bist uns ein lieber Gefährte geworden und wir wollen Dich nicht mehr missen. Seit wir noch zwei Buben haben, sollten wir jeweils mindestens ein Exemplar mehr haben. Nicht selten gibt es eine richtige Balgerei darum. Hübsch - nicht wahr?

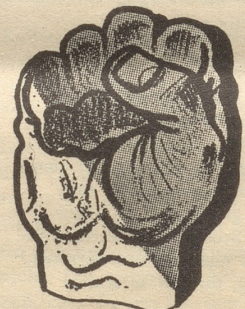
F. N., Kehrsatz

\*

... dann möchte ich Dir nur noch rasch sagen, was für ein guter Freund Du mir geworden bist, lieber Nebi. Vom Rorschacher Trichter bis zu den Sachen Sächeli und der Frauenseite gefällt mir alles. Sogar politisch hilfst Du mir auf der Höhe bleiben. Deine Unparteilichkeit schätze ich besonders.

V. B., Männedorf

## Ein Kapitel Weltgeschichte im Spiegel zeit- und eidgenössischer Karikatur



## Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus den Nebelspalter-Jahrgängen 1932 bis 1948

Halbleinen geb., Fr. 18.90

«Geistigen Stacheldraht gegen den Ansturm landesfremder Ideologien möchte man den dicken Bilderband nennen. Sie als gesammelte Witzblätter zu bezeichnen, wäre durchaus fehl am Platze, denn was sich just in diesem umfangreichen Band an Beispielen eines ironisierenden Kampfes gegen Hirnbräune und moskowitzische Kopfröteln angesammelt hat, geht an Bedeutung weit über politische Tageswitzelei hinaus. Das Buch ist ein mit künstlerischen Mitteln ausgerüsteter exakt registrierender Seismograph aller kleinen und großen Fern- und Nahbeben, die in diesen zwei Jahrzehnten unser Land beunruhigt haben.»  
Neue Zürcher Nachrichten

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

